



Datenschutzhinweise

Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die ARAG Krankenversicherungs-AG im Rahmen des Bewerbungsverfahrens und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter¹?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

ARAG Krankenversicherungs-AG

Team Datenschutz

Hollerithstr.11

81829 München

E-Mail: datenschutz@arag.de (max. TLS-verschlüsselte E-Mail-Kommunikation)

Zuständiger Datenschutzbeauftragter:

ARAG SE

Datenschutzbeauftragter

AKB 405D

ARAG Platz 1

40472 Düsseldorf

E-Mail: datenschutzbeauftragter@arag.de (max. TLS-verschlüsselte E-Mail-Kommunikation)

Die Kontaktdaten sind darüber hinaus im Internet unter: <https://www.arag.de/datenschutzerklaerung/> verfügbar.

Für alle Fragen zum Thema Datenschutz in Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung können Sie sich jederzeit auch an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Dieser ist unter obiger postalischer Adresse sowie unter der zuvor angegebenen E-Mail-Adresse (Stichwort: „z. Hd. Datenschutzbeauftragter“) erreichbar. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei Nutzung dieser E-Mail-Adresse die Inhalte nicht ausschließlich von unserem Datenschutzbeauftragten zur Kenntnis genommen werden. Wenn Sie vertrauliche Informationen austauschen möchten, bitten Sie daher zunächst über diese E-Mail-Adresse um direkte Kontaktaufnahme.

Welche Datenkategorien nutzen wir und woher stammen diese?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören Ihre Stammdaten (Vorname, Nachname, Namenszusätze, Staatsangehörigkeit und Geburtsdatum), Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse) sowie die Daten des gesamten Bewerbungsverfahrens (Anschreiben, Zeugnisse, Interviews, AC-Gutachten, Qualifikationen und bisherige Tätigkeiten, Angaben, die Sie im Rahmen des Bewerbungsgesprächs mitteilen).

Sofern Sie im Bewerbungsschreiben oder im Laufe des Bewerbungsverfahrens auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (Gesundheitsdaten, Religionszugehörigkeit, Grad der Behinderung) freiwillig mitgeteilt haben, findet eine Verarbeitung nur statt, wenn ein gesetzlicher Erlaubnistatbestand dies rechtfertigt.

Sofern Sie im Rahmen Ihrer Bewerbung von sich ein Video im Bewerbermanagementsystem hochladen, werden Videodaten von Ihnen verarbeitet. Das bedeutet Ihr bewegtes Bild und der zugehörige Ton sowie alle weiteren Informationen/Angaben, die Sie ggf. im Rahmen des Bewerbungsvideos machen oder zeigen.

¹ sämtliche benutzerbezogenen Formulierungen sind geschlechtsneutral

Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Einstellungsprozesses direkt bei Ihnen erhoben. Zusätzlich kann es vorkommen, dass wir Ihre Daten von Dritten erhalten, wie beispielsweise von Stellenvermittlungen, denen Sie zuvor Ihre Daten zur Weitergabe zur Verfügung gestellt haben.

Bei Bewerbern oder Mitarbeitern, deren geordnete Vermögensverhältnisse gemäß § 48 Abs. 2 VAG im Rahmen der Einstellung oder Versetzung überprüft werden müssen, beziehen wir zusätzlich Daten aus öffentlichen Quellen, wie etwa dem Vollstreckungsportal oder Insolvenzbekanntmachungen. Hierbei verarbeiten wir, sofern relevant, Insolvenzdaten (z.B. Eröffnung des Insolvenzverfahrens, Aktenzeichen, zuständiges Gericht) sowie Schuldnerdaten gemäß § 882b ZPO (z.B. Grund der Eintragung, Datum der Eintragung, Aktenzeichen).

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z.B. BetrVG, AGG, VAG etc.).

Die Datenverarbeitung dient der Durchführung sowie der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens und der Beurteilung, inwieweit eine Eignung für die betreffende Stelle vorliegt. Die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten ist erforderlich, um über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses entscheiden zu können. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO. Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten beruht auf Art. 9 Abs. 2 b) i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO. Als Versicherungsunternehmen sind wir nach § 48 Abs. 2 VAG verpflichtet, zu überprüfen, ob Angestellte, die unmittelbar oder maßgeblich am Versicherungsbetrieb beteiligt sind, die gesetzlichen Anforderungen erfüllen. Dazu zählt insbesondere, dass die Angestellten in geordneten Vermögensverhältnissen leben. Typische Anzeichen für ungeordnete Vermögensverhältnisse können die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Angestellten oder ein Eintrag im Schuldnerverzeichnis gemäß § 882b ZPO sein.

Um festzustellen, ob Angestellte in geordneten Vermögensverhältnissen leben, führen wir eine Abfrage beim Vollstreckungsportal durch, in dem bundesweite Daten aus den Schuldnerverzeichnissen gemäß §§ 882b ff. ZPO hinterlegt sind. Zudem erfolgt eine Abfrage bei Insolvenzbekanntmachungen.

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten (z.B. Behörden) zu wahren. Dies kann insbesondere erforderlich sein zur:

- Optimierung /Weiterentwicklung unseres Bewerbungsprozesses
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei Streitigkeiten
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Gewährleistung der Haus-, Anlagen- und IT-Sicherheit sowie des IT-Betriebs
- Videoüberwachung zur Wahrung des Hausrechts
- Screening gemäß der EU-Anti-Terror-Verordnung (EG Nr. 2580/2001 vom 27.12.2001 und EG Nr. 881/2002 vom 27.05.2002), um sicherzustellen, dass künftig keine Gelder oder sonstigen wirtschaftlichen Ressourcen für terroristische Zwecke bereitgestellt werden

Sofern Sie sich im Rahmen Ihrer Bewerbung entschieden haben ein Video aufzunehmen, tun Sie dies absolut freiwillig. Die Videoaufzeichnung ist in keiner Weise verpflichtend. Falls Sie kein Video von sich hochladen möchten, hat dies keine nachteiligen Folgen für Ihre Bewerbung. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Ihre Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO.

Bei Durchführung eines Bewerbungsgesprächs mittels Videokonferenz stellt das Videokonferenz-Tool eine reine Telekommunikationsmaßnahme dar. Vor diesem Hintergrund ist eine gesonderte datenschutzrechtliche Rechtsgrundlage hierfür nicht erforderlich.

Sofern Sie sich damit einverstanden erklärt haben, dass Ihre personenbezogenen Daten in den ARAG-Talentpool aufgenommen werden, beruht diese Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Ihrer Einwilligung gem. Art 6 Abs. 1a) DSGVO.

Ihre Bewerberdaten werden jederzeit vertraulich behandelt. Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (Personalabteilung, Fachbereich, Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung) Ihre personenbezogenen Daten, die diese für die Einstellungsentscheidung und zur Erfüllung unserer vor-/vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Darüber hinaus können wir Ihre Bewerbungsunterlagen zur Einstellungsentscheidung für Vertriebspositionen an die Außenstellen der Ausschließlichkeitsorganisation weiterleiten.

Innerhalb unserer Unternehmensgruppe werden Ihre Daten an bestimmte Unternehmen übermittelt, wenn diese Datenverarbeitungsaufgaben für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen zentral wahrnehmen (z.B. konzernweites Bewerbermanagement).

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb des Unternehmens übermitteln, soweit dies zur Begründung des Arbeitsverhältnisses notwendig ist (z.B. an einen Dienstleister zur Teilnahme zur Durchführung eines Assessment Centers).

Des Weiteren prüfen wir im Falle einer Einstellung als Mitarbeiter, der am Versicherungsvertrieb unmittelbar oder maßgeblich beteiligt ist, ob dieser gemäß § 48 Abs. 2 VAG in geordneten Vermögensverhältnissen lebt. Hierzu werden folgende Portale genutzt:

- Vollstreckungsportal der Bundesländer
- Insolvenz bekanntmachungen der Bundesländer

Zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten sowie zur Wahrnehmung unserer eigenen berechtigten Interessen, bedienen wir uns zum Teil externer Auftragsverarbeiter und Dienstleister für den Bereich Human Resources. Eine Auflistung der von uns eingesetzten Auftragnehmer und Dienstleister, zu denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen, können Sie der Übersicht auf unserer Internetseite unter <https://www.arag.de/ds-infos/> entnehmen.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten sechs Monate nach erteilter Absage. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen der Löschung entgegenstehen oder die weitere Speicherung zu Zwecken der Beweisführung erforderlich ist oder Sie in eine längere Speicherung eingewilligt haben.

Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?

Wir nutzen für die Durchführung von Assessment Center Dienstleister, die ggf. Sub-Dienstleister nutzen, die ihren Firmensitz, Mutterkonzern oder Rechenzentren in einem Drittstaat haben können, oder die selbst in einem Drittland ihren Sitz haben. In diesen Fällen kommt es daher zu einer Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in ein solches Drittland, nämlich beim Einsatz von Hogan Assessments (dessen Sitz in den USA ist) durch unseren Dienstleister Kienbaum im Rahmen der F1 ACs. Eine Pseudonymisierung wird seitens Kienbaum sichergestellt. Übermittelt in die USA werden in diesem Zusammenhang, dass Ihnen zugewiesene Pseudonym (Zugangsdaten), die von Ihnen genutzte IP-Adresse sowie auf die von Ihnen im Rahmen des AC's gegebene Antworten. Eine solche Übermittlung ist zulässig, wenn die Europäische Kommission entschieden hat, dass in einem Drittland ein angemessenes Schutzniveau

besteht (Art. 45 DSGVO). Hat die Kommission keine solche Entscheidung getroffen, dürfen die Unternehmen oder der Dienstleister personenbezogene Daten an Dienstleister in einem Drittland nur übermitteln, sofern geeignete Garantien vorgesehen sind (Standarddatenschutzklauseln, die von der EU-Kommission oder der Aufsichtsbehörde in einem bestimmten Verfahren angenommen werden) und durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen.

Die Drittlandübermittlung in den o.g. Fällen ist durch den Abschluss von Standardvertragsklauseln legitimiert.

Wir haben zudem mit unseren Dienstleistern vertraglich vereinbart, dass auch mit deren Vertragspartnern immer Garantien zum Datenschutz unter Einhaltung des europäischen Datenschutzniveaus bestehen müssen. Auf Anfrage stellen wir Ihnen eine Kopie dieser Garantien zur Verfügung.

Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen Ihrer Bewerbung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und die Eignungsbeurteilung erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, das Bewerbungsverfahren durchzuführen und eine Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses treffen zu können.

Inwieweit finden automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling statt?

Wir nutzen keine automatisierten Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung einer Entscheidung - einschließlich Profiling - über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses.

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie können unter der o.g. Adresse **Auskunft** über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die **Berichtigung** oder die **Löschung** Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer Daten sowie ein **Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten** in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf
Tel.: 0211/38424-0
Fax: 0211/38424-10
E-Mail-Adresse: poststelle@ldi.nrw.de